

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Seite 15 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Seite 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

Gerihtsstand für beide Teile  
in Calw.



**Amts- und Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Calw.**

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei.

Nr. 221

Donnerstag, den 22. September 1927

101. Jahrgang

## Die neue Genfer Sicherheitsformel

### Das deutsch-französische Abrüstungskompromiß angenommen

Die Abrüstung theoretisch angenommen.

Ul. Genf, 22. Sept. Die Abrüstungskommission hat gestern abend den vom Redaktionskomitee ausgearbeiteten Resolutionsentwurf einstimmig mit nur geringfügigen redaktionellen Änderungen angenommen. Zum Berichterstatter der Kommission in der Vollversammlung wurde der belgische Senator de Broquere ernannt.

In dem Resolutionsentwurf heißt es u. a.:

Die Vollversammlung empfiehlt die fortschreitende Entwicklung des Schiedsgerichts mit Hilfe von Sonder- und Kollektiv-Abkommen, inbegriffen Vereinbarungen mit Mitgliedern und Nichtmitgliedern des Völkerbundes, um das wechselseitige und das unerlässliche Vertrauen, das für den Erfolg der Abrüstung unbedingt notwendig ist, zu schaffen. Sie weist auf ihre Beschlüsse vom 24. September 1926 hin, in welchen ausdrücklich erklärt wird, die vorbereitenden Arbeiten für die Abrüstungskonferenz zu beschleunigen, damit diese Konferenz sobald wie möglich einberufen werden kann.

Ferner ersucht die Vollversammlung den Rat, der vorbereitenden Abrüstungskommission die notwendigen Instruktionen zu geben, damit unverzüglich ein Ausschuss zusammengesetzt wird, der aus allen Staaten besteht, die in der Kommission einen Sitz haben, und Mitglied des Völkerbundes sind. Die Aufgabe der vorbereitenden Abrüstungskommission soll sich nicht auf die Vorbereitung einer ersten Konferenz über die Herabsetzung der Rüstungen beschränken, sondern es soll die Möglichkeit geschaffen werden, daß die Arbeiten auch fortgesetzt werden, damit sie zu einem endgültigen Ziele führen.

Das Komitee, das durch die Abrüstungskommission gebildet werden soll, wird im Besitz aller nötigen Unterlagen sein, um die Friedensgarantien und Sicherheitsgarantien zu prüfen, um auf Grund neuer Maßnahmen das Niveau für die Rüstungen festzusetzen. Die Verammlung ist der Ansicht, daß diese Maßnahmen in einer gemeinschaftlichen Aktion des Völkerbundes ihren Ausdruck finden sollen, und läßt die Mitglieder des Völkerbundes ein, eine Vereinbarung und Angleichung von Sonderabkommen oder gemeinschaftlichen Schieds- und Sicherheitsverträgen zu betreiben.

Von Seiten der deutschen Delegation wurde darauf hingewiesen, daß diese Resolution nunmehr eine Basis für die gesamten weiteren Verhandlungen über den Sicherheitsgedanken bilden würde und somit gewissermaßen als ein Ersatz des Genfer Protokolls anzufassen sei. Der vom

Grafen Bernstorff vor einigen Tagen in der Abrüstungskommission eingebrachte Antrag ist voll in der Resolution aufgenommen und damit dem deutschen Standpunkt voll Rechnung getragen worden.

Der erste Teil der Entschliessung, der von der Notwendigkeit des gegenseitigen Vertrauens als Basis des Abrüstungsgedankens spricht, wird als ein Hinweis auf den Locornopakt aufgefaßt, dessen Gedankengänge damit auch den anderen Staaten zur Annahme empfohlen werden. Der deutsche Standpunkt hat insbesondere infolgedessen Anerkennung gefunden, als die Abrüstungskonferenz auch dann einberufen werden soll, wenn auf dem Gebiete der Sicherheitsgarantien keine Fortschritte festgestellt werden. Der Vorzug der Schaffung eines besonderen Komitees zur Erörterung und weiteren Behandlung der Sicherheitsprobleme liegt darin, daß nunmehr dieser Komplex nicht mehr in einzelnen Kommissionsverhandlungen abschnittsweise, sondern im Rahmen einer permanenten Kommission behandelt werden soll. Diese Kommission wird neben der Abrüstungskommission bestehen. Es bleibt dabei den Regierungen voll überlassen, wen sie in die Kommission delegieren wollen. Wie heute mitgeteilt wurde, werden die beiden Kommissionen vom Vorkommenden der vorbereitenden Abrüstungskommission zum November d. J. einberufen werden. Es muß hierbei darauf hingewiesen werden, daß der Versuch Frankreichs, die vorbereitende Abrüstungskommission als Organ für den Ausbau des Sicherheitsgedankens anzusehen, nicht geglückt ist, vielmehr ist dem deutschen Gedanken Rechnung getragen worden, die Arbeiten der vorbereitenden Abrüstungskommission weiterzuführen, auch wenn die Verhandlungen in der Kommission für die Sicherheitsfrage zu nichts führen oder nur geringe Fortschritte aufweisen.

Vom deutschen Standpunkt aus muß nach wie vor darauf hingewiesen werden, daß in erster Linie die Durchführung der Abrüstungsaufgaben steht. Deutschland ist dazu bereit, an einer Kommission für die Behandlung des Sicherheitsproblems teilzunehmen. Dem letzten Teil des Resolutionsentwurfes liegt, wie bereits gemeldet, ein englischer Vorschlag zugrunde. Es ist von englischer Seite Wert darauf gelegt worden, stets die Möglichkeit zu haben, den Umfang der zu leistenden Garantie selbst festzusetzen, d. h. zu erklären, welche Verpflichtungen man im Rahmen des Art. 16 übernehmen könne und welche nicht.

Die Resolution, die entgegen dem ursprünglich französischen Antrag das Genfer Protokoll nicht erwähnt, geht nunmehr der Vollversammlung zu, die voraussichtlich am Montag die Debatte über die Abrüstungsfrage eröffnen wird.

## Um die Beamtenbesoldungs-Reform

Heute keine Kabinettsitzung.

Ul. Berlin, 22. Sept. Wie der Vokalanzeiger berichtet, ist die für heute nachmittag angeordnete Kabinettsitzung, die der Weiterberatung einer Reihe von Einzelheiten der Besoldungsreform dienen sollte, wieder abgesagt worden. Statt dessen wird morgen vormittag 10 Uhr eine interfraktionelle Sitzung der Parteiführer der Koalition im Reichstag zusammengetreten, an der der Kanzler, der Finanzminister und andere Mitglieder des Kabinetts teilnehmen werden. Wie der Vokalanzeiger weiter berichtet, handelt es sich dabei um eine Einzelregelung von überwiegend redaktionellem und technischem Charakter, die bereits durch eine gestern abgehaltene Besprechung einer Reihe von Parteivertretern vorbereitet worden ist.

## Die Reparationsfachlieferungen im August

Ul. Berlin, 22. Sept. Für Frankreich haben im August d. J. Reparationsfachlieferungsverträge (einschließlich Nachträge) über insgesamt 121,4 Millionen RMk. die Genehmigung erlangt, wodurch sich der Wert aller seit dem Inkrafttreten des Dawesplanes bis zum Ende der dritten Annuität für Frankreich genehmigten Sachlieferungsverträge (außer Kohle und Farbstoff) auf 693 Millionen RMk. stellt.

Für Belgien sind im gleichen Monat 141 (einschließlich Ersatz) Verträge über 2,5 Millionen RMk. genehmigt worden, mithin seit dem Inkrafttreten des Dawesplanes bis zum Ende der dritten Annuität Verträge (außer Kohle und Farbstoffe) im Werte von 118,3 Millionen Reichsmark.

## Die deutsch-rumänischen Verhandlungen

Ul. Genf, 22. Sept. Seitens der deutschen Delegation wird zu Pressemeldungen, nach denen gegenwärtig grundsätzliche Abmachungen zwischen Dr. Stresemann und dem rumänischen Außenminister Titulescu über alle zwischen Deutschland und Rumänien noch schwebenden Fragen getroffen sein sollen, erklärt, daß lediglich und zwar vor 14 Tagen eine Besprechung zwischen Dr. Stresemann und Titulescu stattgefunden hat, in der weder allgemeine Abmachungen getroffen noch irgendwelche Einzelfragen berührt worden sind. Ein weiteres Zusammentreffen zwischen den beiden Staatsmännern hat seitdem nicht mehr stattgefunden, doch besteht die Möglichkeit, daß ein solches in der nächsten Zeit zwischen den Ministern erfolgen wird. Bei diesem Zusammentreffen würden dann die die rumänisch-deutschen Handelsbeziehungen berührenden Fragen erörtert werden. Der rumänische Handelsminister Bratianu ist bereits abgereist.

## Eine amerikanische Stimme zur Hindenburgrede

Ul. Newyork, 22. Sept. Die Newyork-Times erklären in einem Leitartikel, die deutschen Nationalen legten in die Hindenburgrede mehr hinein, als beabsichtigt sei. Hindenburg habe nicht etwa eine Kampagne zur Revision des Versailler Vertrages einleiten wollen, die nach der Auffassung der Nationalisten die Rückgabe Oberschlesiens, des Korridors und sogar Elsaß-Lothringens bedeuten würde. Deutschland habe durch die Locornoverträge endgültig

## Tages-Spiegel

Die Abrüstungskommission des Völkerbundes nahm das deutsch-französische Abrüstungskompromiß an.

Mit der Annahme der neuen Sicherheitsformel in Genf ist die Abrüstung in der Theorie angenommen worden, in der Praxis wird dadurch nur ein weiterer Stillstand in der Abrüstungsfrage herbeigeführt werden.

Von amtlicher Seite wird erneut betont, daß Hindenburgs Taunenberg-Rede vom Reichskanzler und Reichsaussenminister gebilligt wurde.

Der Reichstagsausschuß begann die Beratung des Entwurfs zum Allgemeinen Deutschen Strafrecht.

Im Falle Rakowski hat die Sowjetregierung den französischen Wünschen nachgegeben.

Der polnische Ministerpräsident Pilsudski hat nach dem Sejm nun auch den Senat verläßt.

Man rechnet mit Differenzen zwischen Amerika und Japan wegen des japanischen Vorgehens in der Mandchurie.

Die Einfuhr von Lebensmitteln hat im August eine Verringerung von 101 Millionen Mark gegenüber dem Vormonat erfahren.

tig auf Elsaß-Lothringen verzichtet. Sich darüber zu unterhalten, daß Deutschland den Krieg nicht gewollt habe und ihm der Versailler Vertrag aufgezwungen worden sei, könne bedeuten, daß sämtliche Friedensabmachungen über Bord geworfen würden. Es sei aber zweifelhaft, ob die Mehrheit des deutschen Volkes hinter den Nationalisten stehe. Wenn Millionen Deutsche eine Ostrevision erhoffen, so bedeute das lediglich, daß sie das auf dem Wege von Verhandlungen zustandbringen wollten, nicht aber durch Bekämpfung des Friedensvertrages von Versailles.

## Amerika und Japan

Amerikanischer Protest gegen die japanischen Annexionspläne in der Mandchurie?

Ul. Peking, 22. Sept. In Peking diplomatischen Kreisen rechnet man mit einem Protest der amerikanischen Regierung gegen die japanischen Annexionspläne in der Mandchurie. Wie verlautet, wird der heute in Peking eintreffende Chef des amerikanischen Ostasiengeschwaders, Admiral Bristol, bei Tschanghschin energische Vorstellungen erheben. Die hiesigen amerikanischen Firmen sind angefüllt der drohenden japanisch-amerikanischen Differenzen sehr beunruhigt, fordern jedoch von der amerikanischen Regierung energisches Vorgehen.

## Die Lösung des Rakowsky-Konflikts

Rußland gibt nach.

Ul. Kowno, 22. Sept. Wie aus Moskau von zuverlässiger Seite gemeldet wird, soll die Sowjetregierung nunmehr endgültig beschlossen haben, in der Angelegenheit Rakowsky nachzugeben. Rakowsky soll, wie verlautet, sein Abschiedsgesuch noch bis zum nächsten Samstag einreichen. Die Abberufung Rakowskis ist zweifellos ein sehr schwerer Schlag für die russische Außenpolitik, der umso empfindlicher ist, als die französische Regierung die Ernennung eines neuen Botschafters für Paris von einer Regelung der Schuldenfrage abhängig macht. Es verlautet, daß auch der französische Botschafter in Moskau seinen Posten zu verlassen beabsichtigt.

## Koennecke in Angora gelandet

Die erste Etappe zurückgelegt.

Ul. Berlin, 22. Sept. Wie die Deutsche Luftwaffe mitteilt, ist Koennecke gestern in Angora gelandet. Nähere Einzelheiten fehlen noch. Er hatte, nachdem er vorgestern abend um 8.25 Uhr über Budapest gestiegen worden war, nichts von sich hören lassen. Seine Vorbefunktion, die allerdings nur 600 Kilometer Reichweite hat, ist überhaupt noch nicht gehört worden.



Riffige Äpfel und Birnen.

Geht man auf den hiesigen Obstmarkt, so erschrickt man an der Masse fleckiger, ganz und gar unaussehlicher, schrumpfiger und krüppeliger Früchte, die feil geboten werden. Woher kommt diese Erscheinung, die den Wert des Obstes vermindert und die Verkäuflichkeit beeinträchtigt? Die Ursache dieser Erscheinung ist der Fusilladiumpilz. Im letzten Jahrzehnt haben die Fusilladien in vielen Gegenden unseres Vaterlandes schon zu völligen Missernten, zu wahren Kalamitäten im Obstbau geführt. Es ist daher Zeit, daß diesem Uebel mit allen Kräften Einhalt getan wird.

Der Fusilladiumpilz, der aus 2 Arten besteht, befällt Blätter, Triebe und Früchte. Die Blätter bekommen sogenannte Rufs Flecken, die bei der Birne blattunterseits, beim Apfel dagegen blattoberseits stehen. Auf den Trieben und jüngeren Zweigen zeigt sich der Grind. Beim Apfel ist derselbe eine sehr seltene, bei gewissen Birnenforten dagegen eine häufige Erscheinung. Die Triebe lassen beim ersten Krankheitsstadium samtartige, schwarzgrüne Flecken erkennen, beim Altern platzt die Rinde dann auf und überall zeigen sich gründige Stellen. Am auffallendsten erscheint der Pilz bei den Früchten. Diese zeigen jene allbekannten Rost- und Schorfstellen, die samtartig schwarzgrün erscheinen und später in der Mitte forkarben und schwarz umrandet sind. Die Früchte springen auf, bleiben klein, saftlos, verlieren an Aussehen, Geschmack und Haltbarkeit.

Der Schaden, den die Fusilladien anrichten können, ist also sehr vielfältig und wer ein aufmerksames Auge hat, wird sehen, wie bald in kleinerem bald in größerem Umfang dieser Schaden auftritt. Es ist nachgewiesen, daß wiederholter starker Fusilladenbefall die Bäume auf Jahre hinaus unfruchtbar macht. Wie ist nun diese Krankheit zu bekämpfen?

Die Heilung besteht im Abschneiden und Verbrennen der erkrankten Triebspitzen und des abgefallenen Laubes und im Spritzen der Bäume. Letzteres Mittel ist das wichtigste. Es wird dreimal mit Kupferkalkbrühe gespritzt und zwar im Herbst gleich nach dem Abfall des Laubes und vor Beginn der Vegetation 2proz., zweite Spritzung nach Entfaltung des Laubes 1/2proz., und dritte Spritzung 14 Tage später 1/2 bis 1proz. In regnerischen Frühjahr Jahren kann eine vierte und selbst fünfte Bespritzung noch lohnen; im allgemeinen werden aber 3 ausreichen. Mit der Kupferkalkbrühe lassen sich sehr gute Erfolge gegen die Pilze erzielen; die Anwendung hat sich schon tausendfältig erprobt.

Die richtige Herstellung der Brühe ist für den Erfolg unbedingt notwendig. Eine 2prozentige Brühe wird auf fol-

gende Weise hergestellt: 2 Kilogramm Kupfervitriol werden grob pulverisiert, in ein Leinwandtäschchen gefüllt und in diesem solange (etwa 1/2 bis 1 1/2 Tage) in 50 Liter Wasser in hölzernem Gefäße gelöst, bis alles gelöst ist. Dann hat man die Kupfervitriollösung.

Die Kalkmilch bereitet man aus 2 Kilogramm frisch gebranntem (nicht altem) Kalk, der mit wenig Wasser in 5 bis 20 Minuten gelöst wird. Durch weitere Zugabe von Wasser erhält man einen Kalkbrei, der durch ein grobes Tuch in 50 Liter Wasser verführt wird, damit alle Unreinigkeiten zurückgehalten werden. (Kalkmilch.)

Kupfervitriollösung und Kalkmilch werden sodann miteinander gemischt. Die richtig bereitete Brühe stellt eine schön blaue, etwas schleimige, trübe Flüssigkeit dar.

Als vorbeugende Maßnahme kommt das Spritzen mit Karbolineum oder mit gewöhnlichem Teer gemischt mit Schmierseife (aber große Vorsicht bei der Bereitung der Lösung!) in Betracht. Letzteres Verfahren ist das billigste. B.

### Der neue Fünziger.

Die Reichsbank hat mit der Ausgabe der neuen 50-Pfg.-Stücke begonnen. Die neuen Stücke sind aus Nickel, kleiner als der augenblickliche Fünziger und auch als der Groschen und haben ungefähr die Größe eines 2-Pfg.-Stückes. Auf der Vorderseite zeigt die Münze den Reichsadler, umgeben von einem Eichenkranz, darunter die Aufschrift „Deutsches Reich“. Auf der Rückseite trägt die Münze die große Zahl 50 auf einem Untergrund von ausstrahlenden geschlängelten Linien, außerdem die Bezeichnung „Reichspfennig“ und ebenfalls den Eichenkranz. Der Rand ist geriffelt. Die Herausgabe dieser Münze wurde durch Fälschungen veranlaßt. Die Fälscher hatten sich eine solche Fertigkeit angeeignet, daß man nur noch im Laboratorium echte und falsche Münzen voneinander scheidet konnte. Bei einem Diebstahl in einer mitteldeutschen Münze fielen den Dieben sogar echte Platten in die Hände, so daß sie in der Lage waren, „echte“ falsche Fünziger herzustellen. Die Imitation dieser Münze dürfte weit schwieriger sein.

### Weiter für Freitag und Samstag.

Der Hochdruck über Süddeutschland behauptet sich auch weiterhin, sodas für Freitag und Samstag wärmeres und aufheiterndes Wetter zu erwarten ist.

Calw, Hetschhausen, 21. Sept. Heute Nacht gegen 2 Uhr brach in der den Brüdern Gottlieb und Gotthold Kugler gehörenden Scheune Feuer aus, das das Gebäude samt den darin befindlichen Vorräten vernichtete. Tagsüber hatte man in der Scheune noch gedroschen und glücklicherweise die Frucht gleichzeitig fortgebracht, sodas größtenteils nur Stroh dem Feuer zum Opfer fiel. Obwohl die Scheune im Ortsbezirk — Kohlplatte — sich befindet, steht sie frei und bildet daher keine Gefahr für andere Baulichkeiten.

Calw, Ebenhause, 21. Sept. Eine männliche Leiche wurde von einigen hiesigen Einwohnern in den hochgehenden Fluten der Nagold treibend gesichtet. Die Leiche, die sich wahrscheinlich bei dem kolossalen Wasserdruck irgendwo eingeklemmt hat, konnte trotz aller Bemühungen noch nicht gelandet werden; auch weiß man nicht, um wen es sich hier bei handeln könnte.

Calw, Stuttgart, 20. Sept. Wie schon früher mitgeteilt, besteht das Projekt, in Stuttgart eine neue Versuchssiedlung zu errichten. Die Reichsforschungsgesellschaft zur Nationalisierung des Wohnungsbaues, die bereits aus ihrem 10 Millionenfonds der Stadt Stuttgart 150 000 Mark für die Werkbund-Siedlung am Weihenhof bewilligt hat, hat noch weitere 24 000 Mark als Beihilfe für eine neue Siedlung bewilligt. Diese Siedlung soll 117 Wohneinheiten umfassen. Wie das Neue Tagblatt hört, ist bereits auch über die Bauleitung und Planung dieser Siedlung bestimmt worden. Professor Schmitthenner wird die Leitung übernehmen. Man beabsichtigt auch hier in verschiedenen Konstruktionen und verschiedenen großen Häusereinheiten zu bauen, damit im Vergleichsweg die Wirtschaftlichkeit beobachtet und festgestellt werden kann.

Calw, Giengen a. Br., 20. Sept. Am Samstag abend wurden die Reisenden des von Ulm kommenden Personenzuges zwischen den Stationen Hermaringen und Giengen auf offener Strecke in einem nicht geringen Schreden gejagt. Als man nichts Schlimmes ahnend am Fuße der Güssenburg vorbeigefahren war und sich Gersheimer näherte, ertönte plötzlich das schrille Notsignal der Lokomotive; die Schaffner eilten an die Bremsen, und die Fahrgäste schauten angsterrückt zu den Fenstern und Türen hinaus, als auch schon in kurzer Spanne der Zug zum Stehen kam. Wer aus dem Wagen stieg, konnte sehen, wie zwei Bahnbeamte ein erwachsenes, in Ohnmacht gefallenens Mädchen aus der Richtung der Lokomotive in einen Wagen trugen. Das Mädchen hatte beim Herannahen des Zuges rasch den Bahndamm ersteigen und sich lebensüberdrüssig auf die Schienen gelegt. Allein der Lokomotivführer konnte mit Aufbietung aller Energie den Zug gerade noch vor der Todeskandidatin zum Halten bringen.

Calw, Ulm, 21. Sept. In einer Versammlung der Interessenten des Radspors von Ulm, Neu-Ulm und Esslingen wurde vom Vorstand des Rennvereins Ulm-Neu-Ulm bekanntgegeben, das die Pläne für eine Rennbahn fertiggestellt seien. Die Rennbahn wird nördlich der Friedrichsau in einer Länge von 333 Metern und einer Breite von 6-8 Metern gebaut, wobei eine Schrägung der Kurven auf 4 Meter eine Motorradbahn ermöglicht. Der Bau soll 1928 fertiggestellt sein und auf 30 000-40 000 Mark zu stehen kommen, für die Anteilscheine ausgegeben werden. 6000 Mark sind schon gezeichnet.

**EIGENBAU! EIGENE KELTERUNGEN!**  
Kein Zwischenhandel. Äußerste Preise.  
  
**Neuer süßer Pfälzer**  
trifft in den nächsten Tagen ein und empfiehlt:  
**Richard Weiß, Weinhandlung**  
Birkenfeld (Wttbg.)  
Telefon Nr. 4929 Amt Pforzheim

Als Selbstverlader empfehlen wir zum billigsten Tagespreis:  
**garant. prima saures deutsches Mostobst**  
aus besten Gegenden in Waggonladungen von 200-300 Zentner. Ebenso  
**prima gelbfleischige Industrie-Speisefartoffeln**  
aus Sandboden zum Einlagern. Billigste Bezugsquelle für Darlehensschaften etc.  
**Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach, Tel. 2.**

**Neues Sauerkraut**  
Friedrich Lamparter

Ein noch gut erhaltenes  
**Fahrrad Renner**  
verkauft.  
Joh. Pfommer  
Röttenbach.

Calw, den 22. September 1927.  
Joh 19, 25.  
**Todes-Anzeige**  
†  
Freunden u. Bekannten teilen wir mit, das unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter  
**Christiane Schrof Witwe**  
geb. Kramer  
zur ersehnten Ruhe hat eingehen dürfen.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
Familie Fr. Steck.  
Beerdigung Freitag mittag 2 Uhr.

**Jahn-Turnschuhe**  
grau, Turuschlüpfer weiß und schwarz mit Cromlebersohle sowie Fußballkiesel empfiehlt  
**Stok, Lederstraße**

Röttenbach.  
Zugelassen ein schwarzer  
**Dachshund**  
mit braunem Abzeichen. Abzuholen gegen Gebührens-entrichtung bei  
Georg Hammann.

**Mädchen**  
für Haus u. Landwirtschaft gesucht auf 1. 10. 1927 od. 15. 10. 1927.  
S. Eßig  
Gasthof zum Lamm  
Lustkurort Javelstein.

**Blumenzwiebel**  
Hyacinthen Tulpen Arokus  
empfiehlt Ch. Hägele.

Weltenchwann.  
Einen  
  
**Schafftier**  
verkauft  
Jakob Kentschler Jg.

**Evang. Kirchengemeinde Calw.**  
Donnerstag, 22. Sept. abends 8 Uhr im Vereinshaus  
**Vortrag**  
von Missionar Jannasch, früher in Labrador  
**Das Gebet in der Mission**  
Herzliche Einladung.

**LINOLEUM**  
für Boden-, Wand- und Tischbelag  
Teppiche / Läufer / Vorlagen  
Vertretung der größten Werke dieser Erzeugnisse  
Bohnerwachs und Reinigungsmittel  
**EMIL G. WIDMAIER**  
Bahnhofstraße  
Estrichbelage in Holz- und Steinsement

Sommerliche  
**4-5-Zimmer-Wohnung**  
in freier Lage in Calw sofort zu mieten gesucht. Abfindung für Umzug kann ev. in Aussicht gestellt werden. Angebote an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Alsburg  
Eine mit dem 2. Kalb 30 Wochen trachtige  
  
**Fahrkub**  
verkauft  
D. Burkhardt.

**Zur Saatbeize**  
empfiehlt  
Formalin  
Uspulun Naß- Uspulun Trocken- **Beize**  
Ritterdrogerie O. E. Kistowski  
Bahnhofstraße

PHARCO  
**Pfannkuch**  
**Melmer Kaffee**  
hervorragend durch Güte und Qualität

**Haushalt-Mischung**  
1/2 Pfd. 90 Pfg.  
1/4 Pfd. 1.80

**Frauenlob-Mischung**  
1/2 Pfd. 1.-  
1/4 Pfd. 2.-

**Baden-Badener-Mischung**  
1/2 Pfd. 1.10  
1/4 Pfd. 2.20

ferner stets frisch geröstet. offener  
**Kaffee**  
**Pfannkuch**

K. Krämer, Postamtman  
und Frau Marie, geb. Richter  
Maria Kurz,  
Witwe des Kaufmanns Gottlob Kurz

zeigen die Verlobung ihrer Kinder  
Hildegard und Walter an

Calw (Württ.) Igstadt bei Wiesbaden  
September 1927

Hildegard Krämer  
Walter Kurz  
Verlobte

Gechingen Gasthof zum Hirsch  
Am Sonntag, den 25. ds. Mts.

Saal-Einweihung

unt. Mitwirkung von Gesangverein Lieberfranz, Musikverein  
und Sängerkwartett mit anschließend.

Tanzunterhaltung

Reelle Getränke. Gute Küche.

Es ladet hiezu höfl. ein Ludwig Gehring, Gechingen.

Freiw. Sanitäts-  
kolonne Calw.

Freitag  
Abend 8<sup>1/2</sup> Uhr  
Unterricht im  
Georgengymn.  
R.

Eichene  
Krautstände

noch wie neu 1 Str. fassend,  
wird verkauft

Leberstr. 89 III.

Turnverein Calw

Das diesjährige

Stiftungspreisturnen

(Abturnen)

wird bei guter Witterung am kommenden Sonntag,  
den 25. September, auf dem Turn- und Spielplatz  
des Vereins abgehalten.

Beginn des Einzelwettkampfs vormittags 8<sup>1/2</sup> Uhr.

Beginn der Freilübungen und der Spiele nach-

mittags 2<sup>1/2</sup> Uhr.

Antreten der Turner und Turnerinnen an der

Turnhalle und zwar vormittags 8 Uhr bezw.

nachmittags 1<sup>1/2</sup> Uhr.

Die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner unseres

Vereins werden eingeladen, den Uebungen anzuwohnen.

Bei schlechtem Wetter findet das Abturnen

in der Turnhalle statt.

Calw, den 21. September 1927. Der Turnrat.

Oberkollbach.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und  
Bekanntete zu unserer am Samstag, den 24. und  
Sonntag, den 25. Septbr. 1927 stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum „Hirsch“ in Oberkollbach  
freundlichst einzuladen.

Matthäus Wentz, Metzger  
Oberkollbach

Gretel Niehammer, Würzbach.

Kirchgang 12 Uhr in Altburg.

Wir bitten dies, statt jeder besonderen Ein-  
ladung entgegennehmen zu wollen.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und  
Bekanntete zu unserer am 24. und 25. Septbr.  
stattfindenden

Hochzeitsfeier

in unser elterliches Haus, Gasthaus z. Löwen  
in Oberhaugstett freundlichst einzuladen.

Rudolf Blaid

Sohn des † Jakob Blaid, Bauer, in Liebelsberg

Helene Pfeifer

Tochter des Rudolf Pfeifer, Löwenwirt,  
in Oberhaugstett.

Kirchgang 12 Uhr in Oberhaugstett.

Mißfarbene Zähne

entstellen das schönste Antlitz. Ueber Mundgeruch wirkt abstoßend.  
Beide Schönheitsfehler werden gründlich beseitigt oft schon durch ein-  
maliges Putzen mit der herrlich erfrischend schmeckenden Chloro-  
dont-Zahnpaste. Die Zähne erhalten danach einen wunderbaren  
Eisenbeiglanz, auch an den Seitenflächen, besonders bei gleichzeitiger  
Benutzung der dafür eigens konstruierten Chlorodont-Zahn-  
bürste mit gezahntem Borstenschnitt. Faulende Speisereste in den  
Zahnzwischenräumen als Ursache des läßlichen Mundgeruchs werden  
gründlich damit beseitigt. Versuchen Sie es zunächst mit einer kleinen  
Tubus zu 60 Pfg. Chlorodont-Zahnbürste für Kinder 70 Pfg.,  
für Damen Mk. 1.25 (weiche Borsten), für Herren Mk. 1.25 (harte  
Borsten). Nur echt in blau-grüner Originalpackung mit der Aufschrift  
„Chlorodont“. Überall zu haben.

Jüngerer

Eisendreher

gewandter, pünktlicher Arbeiter (Anfragen  
von Anfängern zwecklos)

für sofort gesucht

Harrn & Wengen, G. m. b. H., Salmühle.



Achtung!  
Regelfreunde  
Achtung!

Am Samstag, den 24. September, von abends  
7 Uhr ab, am Sonntag, den 25. September, von  
nachmittags 2 Uhr ab; sowie am Samstag, den 1. Oktob.  
von abends 7 Uhr ab, und Sonntag, den 2. Oktob.  
von mittags 2 Uhr ab, findet im

Gasthaus zum Hirsch in Neuhengstett

ein  
großes Preiskegeln  
statt, wozu freundlichst einladen  
mehrere Regelfreunde.  
Die Preise sind im Lokal aufgestellt.

Wegen Aufgabe der Pferdehaltung versteigere ich am  
Samstag den 24. Septbr. nachmittags 2 Uhr

1 gut erhaltenen leichten Viktoriawagen  
mit abnehm- 1 Federpritschenwagen 30 Str.  
barem Bock, 1 Einspannerwagen mit Heuleitern,  
1 neuen 4föiger-Spazierschlitten mit Polster  
u. Pelzbede, 1 großen Fuhrschlitten  
verschiedene Pferdegeschirre eventf. etwa  
100 Zentner la. Luzernblöden.

Sämtliche Wagen u. s. w. können schon Samstag  
Vormittag besichtigt werden

Friedrich Hubel, Eisenhandlg., Gechingen  
Fernsprenger Str. 1. bei Calw.



Einige Handvoll Henko Bleich-  
Soda (die den Gegenwert von  
etwa 5 Pfg. ausmachen) vor Be-  
reitung der Waschlauge im  
Kessel verrührt, bringt Ihnen  
das Vielfache ein durch

bessere Ausnutzung des Waschmittels  
und Verbilligung des Waschens!

Henko macht das Wasser weich  
wie Regenwasser, weiches Wasser  
aber ist unbedingt notwendig  
zu jedem Waschen!

Henko Henkel's Wasch-  
und Bleich-Soda  
— weit ergiebiger als lose Soda! —

Seite „Das sparsame Waschen“ Bild 2

Hirsau.

Im Wege der

Zwangs-  
vollstreckung

versteigere ich am Sams-  
tag, den 24. 9. 27, von  
9 Uhr vormitt. an, gegen  
bare Bezahlung:

96 Päckchen  
verschiedene Sorten  
Tabak.

Zusammenkunft im Hofe  
des Finanzamts.  
Rupp, Vollz.-Beamter  
beim Finanzamt Hirsau.

Eine größere Anzahl  
Polstermöbel

aller Art verkauft äußerst  
billig

Fr. Hennefarth.  
Gedbe auch einige gebrauchte  
Sofa

ab von 12 Mk. an d. D.

Althengstett.

Die Gemeinde verkauft am Freitag, den 23. Sept.,  
nachmittags 1 Uhr

1 Schlachtfarren

in öffentlichen Aufstreich auf dem Rathaus.  
Schultheißenamt.

Schmieh.

Altord u. Schlachtfarrenverkauf

Nächsten Dienstag, den 27. Septbr. mittags 1  
Uhr wird auf dem Rathaus die Beifuhr von  
zirka 130 Tonnen Porphy-Schotter  
von der Station Leinach auf die Straße Leinach-Ober-  
kollwangen und

zirka 40 qm geschlagene Kalksteine  
in öffentlichem Auktord vergeben und  
um 2 Uhr ein

junger Farren  
mit ca. 17 Str. öffentlich versteigert.

Gemeinderat.



Die Mehrheit der deutschen Hausfrauen  
hat sich für Rama entschieden. Seit Jahren  
schon ist Rama die meistgekaupte Marga-  
rine-Marke Deutschlands. Sie verdankt  
diese Vorzugsstellung einzig und allein  
ihrer Qualität.

Wer einmal Rama probiert hat, kauft sie  
immer wieder. Für 1 Mark erhalten Sie ein  
ganzes Pfund

Rama  
MARGARINE  
butterfein